

Bewirtung bei Nachbesprechungen

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. Februar 2024 22:03

Zitat von Satsuma

Du bist echt unglaublich, kein einziges Wort dringt zu dir durch.

Rechtschreibprüfung meint:

Du bist echt unglaublich, kein einziges Wort dringt zu **mir** durch. Darfst selbst aussuchen, wer gemeint sein könnte.

Das ist dein Problem.

Mann, Mann. Was für ein Bohei wegen Kaffee und Brezeln 😊

Vielelleicht liegt das jedoch auch an anderen "Kulturen" und Schularten. Oder am "Nicht-verstehen-wollen".

Ja - ich gestehe meine Verfehlung - doch "je ne regrette rien". Ich habe mich als Mentor erdreistet, Referendare die an der Schule frisch begonnen haben, zu fragen, ob sie bereit wären meine Reffis, die sich der Prüfung unterziehen müssen, zu unterstützen. Kein großer Act. Vor der Besprechung den Kaffee aus der Kaffeemaschine des Lehrerzimmers in eine Thermoskanne umfüllen, Tassen und Teller in den Besprechungsraum stellen, beim Bäcker "um die Eck" Brezeln kaufen. Butter steht im Kühlschrank im Lehrerzimmer. Und bitte im Sekretariat die Schilder ""Besprechung, bitte Ruhe" an die Türe kleben.

Die Neureffis waren die einzigen, die gerade keine großartigen Aufgaben im Schulbetrieb zu erfüllen hatten.

Zudem war - und ist's - der Brauch.

Mea culpa. Ich habe gefehlt und werde in die Hölle fahren. Sei's drum.

BTW: Meine Tastatur gehört mir.